

Deutschen Demokratischen Republik, weil sie in den Betrieben keinem Lohndruck ausgesetzt ist und weil ihr die höchsten Errungenschaften der Bildung und Wissenschaft frei erschlossen werden.

*Das alles ist Demokratie in Aktion.*

Die kapitalistische Gewinnsucht, dieser Anreiz zum Krieg, kann in der Deutschen Demokratischen Republik keinen Einfluß auf die innere und äußere Politik ausüben, weil die Herrschaft der kapitalistischen Monopole bei uns ein für allemal beseitigt ist. Darum gibt es in der Deutschen Demokratischen Republik kein Streben nach Eroberung fremder Rohstoffgebiete und Absatzmärkte und nach Beherrschung anderer Länder.

*Der Friede geht von dort aus, wo die Arbeiter und Bauern herrschen, deren Lebensinteresse mit dem Frieden verbunden ist, die im Frieden aufbauen und ihren Wohlstand mehren wollen.*

*Der Friede geht von der Deutschen Demokratischen Republik aus.*

*Krieg aber droht von dort, wo das Rüstungsgeschäft, wo die Ausbeutung fremder Arbeitskraft, wo der Drang nach Eroberungen das Grundgesetz der Gesellschaft sind.*

*Krieg droht von dort, wo eine winzige Gesellschaftsgruppe von Großbankiers, Schwerindustriellen und Militaristen die Politik, Wirtschaft und öffentliche Meinung bestimmt.*

*Krieg droht von Westdeutschland, wo die Demokratie vergewaltigt wird zugunsten der Herrschaft einer kleinen Minderheit, wo die Vorkämpfer für innerdeutsche und europäische Verständigung, die Wortführer der friedlichen demokratischen Einigung zwischen den beiden Teilen Deutschlands vom Staatsapparat verfolgt werden. Der Abbau der Demokratie und der Aufbau des Militarismus sind zwei Seiten ein und derselben Sädie - der Kriegsvorbereitung.*

Dort, in Westdeutschland, entwickelt sich das Zentrum der Kriegsgefahr in Europa. Die westdeutsche Bevölkerung wird unmittelbar bedroht durch die Atomwaffen, die von den amerikanischen Imperialisten zur Vorbereitung ihrer Aggression nach Westdeutschland gebracht wurden. Das Verbot der Atomwaffen und die Entfernung der amerikanischen Atomgeschütze aus Westdeutschland sind eine lebenswichtige Forderung des deutschen Volkes.

Die Mitglieder der SPD und auch die Mitglieder der Gewerkschaften in Westdeutschland stehen vor der Frage, ob sie für die Sicherung des Friedens kämpfen oder Opfer der EVG und des amerikanischen